

kleiner Kiesel ganz gross – eine Sonderausstellung mit Tiefgang



Bild: Naturmuseum Winterthur, Donato Caspari.

Was auf den ersten Blick unscheinbar wirkt, entpuppt sich als faszinierender Erzähler der Erdgeschichte: der Kiesel. Mit der Sonderausstellung «kleiner Kiesel ganz gross» des Naturmuseums Winterthur lädt das Naturmuseum Olten Schulklassen dazu ein, einen alltäglichen Naturgegenstand neu zu entdecken. Sieben überdimensional grosse Kiesel geben ihr Innerstes preis und erzählen über ihre Entstehung, ihre Bedeutung als Lebensraum sowie ihr kulturelles Potenzial.

Vom Sammeln, Staunen und Gestalten – Angebote für Zyklus 1

Für die jüngsten Schülerinnen und Schüler steht das sinnliche und kreative Erleben im Vordergrund. In der Ausstellung wird der Kiesel ertastet, betrachtet, verglichen und gestaltet. Die Kinder erfahren spielerisch, woher Kiesel kommen und wie sie durch Wasser und Zeit geformt werden. Neben dem Gesteinskreislauf wird Kies als Lebensraum thematisiert: Welche Tiere leben zwischen und unter den Steinen? Und weshalb ist der Kiesel wichtig für sie? Dieses kreativ-naturwissenschaftliche Angebot ist ein idealer Einstieg in die Kompetenzbereiche NMG und Bildnerisches Gestalten des Lehrplans 21.



Bild: Naturmuseum Winterthur, Donato Caspari.

Genau hinschauen und verstehen – Angebote für Zyklus 2 und 3

Wir vertiefen den Blick: Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit grundlegenden geologischen Fragestellungen auseinander. Stein ist nicht gleich Stein! Sie lernen unterschiedliche Gesteinsarten kennen, üben sich in der einfachen Gesteinsbestimmung und verfolgen den Weg eines Kiesel von dessen Entstehung im Gebirge bis zur Ablagerung im Flussbett. Prozesse wie Verwitterung, Erosion und Transport werden anschaulich vermittelt. Die Ausstellung bietet zahlreiche Anknüpfungspunkte zu den Kompetenzbereichen Natur und Technik sowie Räume, Zeiten, Gesellschaften und fördert das vernetzende Denken.

Neben dem geologischen Schwerpunkt wird der Kiesel im 2-stündigen Workshop als kreatives Element erfasst. Aus einem selbst mitgebrachten Kiesel gestalten die Schülerinnen und Schüler ein persönliches Kieselamulett. Dabei verbinden sich geologische Erkenntnisse mit handwerklichem Geschick, Kreativität und persönlicher Bedeutung. Ein nachhaltiges Lernerlebnis!



Geologie ist einer der vielen Themenbereiche der Ausstellung. Bild: Naturmuseum Winterthur, Donato Caspari.

Flexible Formate für den Schulalltag

Für Schulklassen stehen die Formate als einstündige Führungen oder zweistündige Workshops mit Kreativteil zur Verfügung. Beide Formate werden altersgerecht differenziert und sind an den Lehrplan 21 angebunden. Die Kosten betragen 100 CHF pro Stunde. Der selbstständige Ausstellungsbesuch ist für Schulklassen kostenlos und von Dienstag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr möglich, eine Anmeldung ist pflichtig. Die Sonderausstellung wird vom 8. Mai bis 18. Oktober 2026 gezeigt.

Warum sich ein Besuch lohnt

Die Sonderausstellung «kleiner Kiesel ganz gross» kombiniert Naturwissenschaft mit Kreativität. Diese Kombination macht die Ausstellung zu einem motivierenden ausserschulischen Lernort. Sie fördert das genaue Beobachten, das Fragenstellen und Staunen – Kompetenzen, die weit über den Museumsbesuch hinauswirken.

Das Naturmuseum Olten freut sich darauf, Schulklassen willkommen zu heissen und gemeinsam mit Ihnen die grosse Geschichte des kleinen Kiesels zu entdecken.